



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Zucht / Entwicklung

Was ist Tierzucht?



SVBT
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege
ASFA
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Tierzucht ist die gezielte Vermehrung von Tieren. Durch die Zuchtwahl, der sich zu vermehrenden Tiere wird für eine Verstärkung der gewünschten Eigenschaften gesorgt.

Im Tierschutzgesetz (TSchG) regelt der Art. 10 bis 12 die „Tierzucht“, in der Tierschutzverordnung (TSchV) sind es die Art. 25 bis 30.



Was ist Tierzucht?

- Unterschiede zwischen natürlichem Fortpflanzungsverhalten und Zucht

	Natur (Wildtiere)	Zucht (Zuchttiere)
Partnerwahl	frei	erzwungen (Züchter bestimmt)
Zeitpunkt	frei	erzwungen
Zuchtmethoden	natürlich	natürlich Künstliche Besamung

Eckdaten



Hund

Geschlechtsreife	♂ 5-9 Monate ♀ ab 6-7 Monaten
Tragzeit	60 - 67 Tage (Ø 63 Tage)
Geburtsgewicht	je nach Rasse sehr unterschiedlich

Katze

Geschlechtsreife	♂ 8-9 Monate ♀ 6-7 Monate
Tragzeit	58 - 67 Tage (Ø 63 Tage)
Geburtsgewicht	90-110 g



Entwicklung der Welpen

- 1) Neonatale Phase
- 2) Übergangsphase
- 3) Prägungsphase
- 4) Sozialisierungsphase
- 5) Rangordnungsphase
- 6) Zahnwechsel



Neonatale Phase

- Erste und zweite Lebenswoche
- Die Neonatale Phase, auch vegetative oder frühgeburtliche Phase
- Hundewelpen werden blind und taub geboren. (Nesthocker)
- Ihre motorischen Fähigkeiten
 - Kopfpendeln
 - Saugen
 - Milchtritt
 - robben/ kriechen
- Kot und Urinabsatz funktioniert nicht selbständig
- Die Welpen verdoppeln in den ersten 2 Wochen ihr Geburtsgewicht

Die Übergangsphase

- Die Übergangsphase dauert vom 14. bis zum 21. Tag
- Beginn der dritten Lebenswoche -> öffnen der Augen und Ohrkanäle
- Körperwärme regulieren
- Kot und Urinabsatz funktioniert selbstständig
- Milchzähne brechen langsam durch



Die Prägungsphase

- Ab der vierten bis siebten Lebenswoche
- Koordination wird verbessert
- Sinne wie Augen, Nase und Ohren sind nun vollständig entwickelt
- Lernen in angemessenem Mass
 - fremde Menschen
 - andere Haustiere
 - Autofahren
 - unterschiedliche Bodenbeläge
 - usw.



Die Sozialisierungsphase

- Achte bis zwölfte Lebenswoche
 - Erster Tierarzttermin steht an
 - Eindrücke festigen und verinnerlichen
 - Bindung aufbauen
-
- Achtung auch da -> nicht übertreiben! Keine Reizüberflutung

Die Rangordnungsphase

- 13. – 20. Lebenswoche
- Verschiebung der Zeitfenster

Zahnwechsel

- 4. – 7. Monat
- Wechsel auf Erwachsenengebiss

Verhaltensentwicklung

Vegetative Phase	0- 14 Tage	Von der Geburt bis zum öffnen der Augen
Übergangsphase	14-21 Tage	Öffnen der Augen, bis zum Reflexverhalten auf laute Geräusche
Prägung / Sozialisierung	21- 90 Tage	Ab den reflexartigen Reaktionen auf laute Geräusche bis zum Alter von 3 Monaten



Katzen

- Geburtsgewicht von ca. 90 -110g
- Die ersten Tage -> Schlafen und trinken
Körpertemperatur kann nicht selbstständig reguliert werden





Die ersten zwei Lebenswochen

- Blind und Taub (Nesthocker)
- Unfähig Kot und Urin selbstständig abzusetzen
- Mit ca. 7- 10 Tagen öffnen sich die dunkelblauen Augen





SVBT
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege
ASFSA
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Ab der dritten Lebenswoche

- Beginn der sensiblen Phase
- Ahmen Verhalten nach
- Erste Gehversuche
- Milchgebiss entwickelt sich langsam



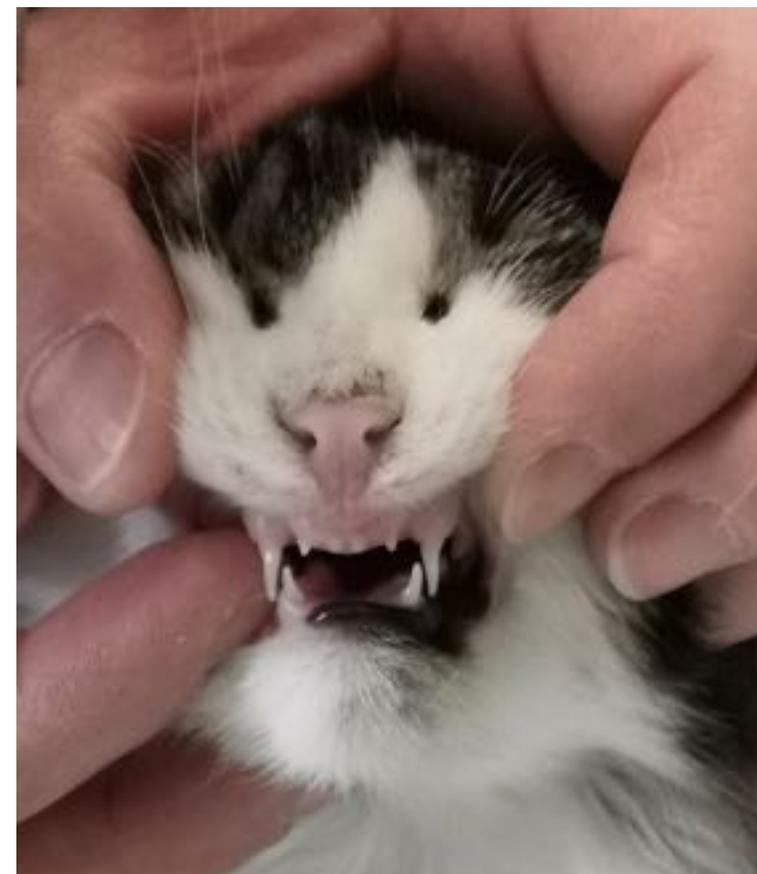
Woche vier bis acht

- Selbständiger (feste Nahrung, Kot- Urinabsatz)
- Sozialspiel nimmt immer mehr zu
- Ab der 6. Woche verlieren die Kitten allmählich ihre blaue Augenfarbe



Woche neun bis zwölf

- Jugendphase
- Ab zehnter Woche -> Wachstumsschub
- Ab der 12. Woche Zahnwechsel





S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege
A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

WICHTIG! Gesetzliche Vorschriften!

- Jeder Hund muss bei der Abgabe gechippt und registriert sein
- Bei Katzen gibt es keine Chippflicht